

TREITEN INFO

Juni 2021



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Treitnerinnen
Liebe Treitner

Das erste halbe Jahr mit der neuen Zusammensetzung im Gemeinderat ist annähernd vorbei. Bereits steht die erste Gemeindeversammlung an. Wir laden Sie alle herzlich zu dieser Versammlung ein und freuen uns, Ihnen wichtige Geschäfte für die Zukunft der Gemeinde unterbreiten zu können.

Die Rechnung 2020 fällt dank ausserordentlicher Aufwertungen positiv aus. Die Details zu dieser Rechnung finden Sie in diesem Treiten – Info. Auch die Abrechnung für die Sanierung der Strasse beim Mooswäldli fällt positiv aus. Die Kosten sind wesentlich tiefer als budgetiert. Die Gründe sind beim entsprechenden Traktandum dargestellt. Als Investitionen in die Zukunft betrachtet der Gemeinderat den Einbau einer Sauberwasserleitung in der Moosgasse zusammen mit der Erneuerung der Wasserleitung. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, dass unverschmutztes Oberflächenwasser in Zukunft nicht mehr nach Täuffelen gepumpt werden muss.

Digitalisierung ist auch ein wichtiges Stichwort bei der Gemeindeverwaltung. Für unsere Bedürfnisse sind wir schon sehr gut ausgerüstet. Wie Sie feststellen können, verfügt jeder Gemeinderat über eine eigene E-Mail Adresse: vorname.name@treiten.ch. Als weiterer Schritt hat der Gemeinderat einen Kredit genehmigt für einen elektronischen Zugriff auf die Akten der Gemeinderatssitzungen. Das erleichtert sowohl der Verwaltung wie auch den Gemeinderäten die Arbeit und die Kommunikation.

Wir hoffen, dass Sie auch schon unsere Homepage www.treiten.ch benutzt haben. Dort findet Sie laufend aktuelle Informationen der Verwaltung und Geschäfte des Gemeinderates aber auch Mitteilungen von Bund und Kanton.

Die Elektronik soll und darf aber das persönliche Gespräch nicht ersetzen. Die Gemeindeverwaltung und die Gemeinderäte sind offen für Anliegen, Wünsche und Vorschläge aus der Bevölkerung. Wir nehmen die Anliegen ernst und prüfen jede Anfrage.

Die kommende Gemeindeversammlung kann unter Einhaltung der Corona – Vorschriften des Bundes durchgeführt werden. Maskenpflicht und Abstandsregeln sind Voraussetzung für eine korrekte Durchführung. Der Gemeinderat freut sich auf die erste Versammlung in neuer Zusammensetzung. Wir erwarten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und hoffen auf einen angeregten Austausch.

Treiten, im Juni 2021

Der Gemeindepräsident
Jakob Etter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Treiten

Montag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Terminvereinbarungen sind nach vorgängiger Absprache auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten möglich.



Schliessung der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Vom **Montag, 26. Juli 2021 bis und mit Freitag, 06. August 2021** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. **Ab dem 09. August 2021** sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kontakte Gemeindeverwaltung Treiten

Gemeindeschreiberei	032 313 18 93	gemeinde@treiten.ch
Finanzverwaltung	032 313 18 93	finanzverwaltung@treiten.ch
Homepage		www.treiten.ch

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage. Alles Aktuelle finden Sie unter „Neuigkeiten“.

Termine Gemischte Gemeinde Treiten

13. Juni 2021	Eidg. Abstimmungen
17. Juni 2021	Gemeindeversammlung (Rechnung 2020)
15. September 2021	Burgerversammlung
26. September 2021	Eidg. Abstimmungen
18. November 2021	Gemeindeversammlung (Budget 2022)
28. November 2021	Eidg. Abstimmungen

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier, Schuljahr 2020 – 2021

Sommerferien	03.07.2021 – 15.08.2021
--------------	-------------------------

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan.

Einladung und Botschaft zur

Versammlung der Gemischten Gemeinde Treiten

Donnerstag, 17. Juni 2021, 20:00 Uhr, in der Turnhalle Treiten

Traktanden

1. Jahresrechnung 2020; Genehmigung
2. Regenabwasserleitung Moosgasse kombiniert mit Ersatz WAGROM-Leitung;
Verpflichtungskredit
3. Wegsanierung Mooswäldli; Kreditabrechnung – Kenntnisnahme
4. Gemeinderat; Mitteilungen
5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung auf.

Das Protokoll zu dieser Gemeindeversammlung liegt 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen in der Gemeindeschreiberei Treiten öffentlich auf; in dieser Zeit steht es zudem unter www.treiten.ch zum Herunterladen/Download bereit.

Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat gemacht werden; der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland, Amthaus, 3270 Aarberg, Beschwerde geführt werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Versammlung zu laufen.

Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu rügen.

Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Schweizerbürger*innen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind zur Versammlung eingeladen.

Covid-19; Schutzkonzept für die Gemeindeversammlung:

- Es besteht **Maskentragpflicht**, auch beim Sitzen und auch wenn der Abstand von 1,5 m eingehalten werden kann.
- Beim Eingang steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die Sitzplätze werden im Abstand von 1,5 m angeordnet. Personen, welche in einem gemeinsamen Haushalt leben, dürfen die Stühle zusammenschieben.
- Die Versammlungsteilnehmer*innen werden gebeten, nach Betreten der Halle, sich umgehend auf einen Sitzplatz zu begeben.
- Die Versammlungsteilnehmer*innen werden gebeten, von stehenden Unterhaltungen vor und nach der Versammlung abzusehen.
- Die Teilnehmer*innen werden gebeten, frühzeitig zu erscheinen, damit es keine Staus gibt und genügend Zeit zur Zählung und Datenerhebung bleibt.
- Nach der Versammlung ist die Halle durch die bezeichneten Notausgänge zu verlassen.

- Im Übrigen gelten die übergeordneten Vorschriften von Bund und Kanton.
- Das traditionelle Apéro nach der Versammlung entfällt.

Und mit Gastauftritt von...



Cédric Zesiger ist Spitzenfussballer und mit YB zum dritten Mal in Serie Schweizermeister geworden.

Cédric hat einen Teil seiner Kindheit in Treiten verbracht und deshalb wurde er angefragt, ob er uns gerne mit einem Besuch bei der kommenden GV beehren möchte, was er bejahte.

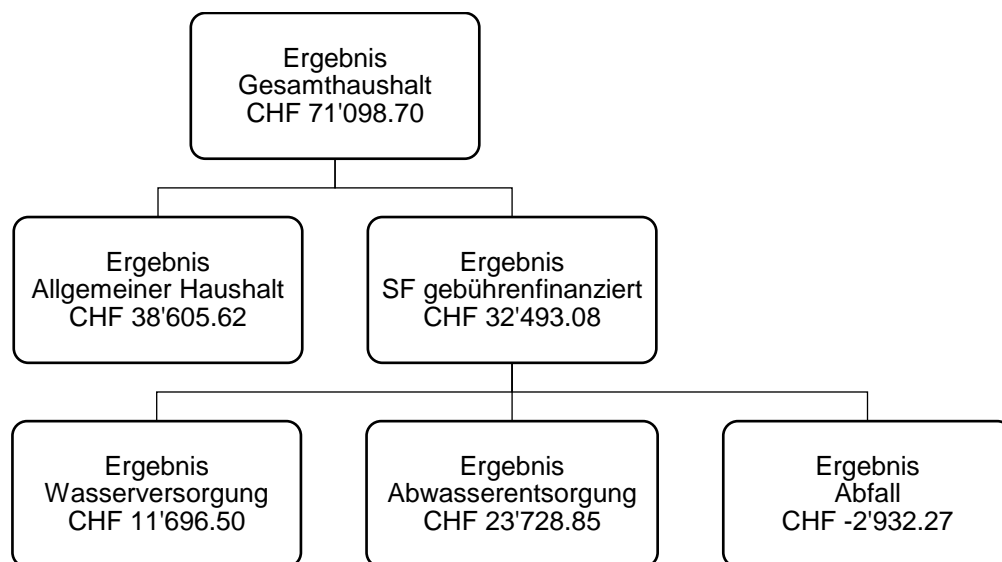
Wir freuen uns, den speziellen Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

1. Jahresrechnung 2020; Genehmigung

Referent: Jakob Etter

Ergebnis

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden:



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen gebührenfinanziert)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 71'098.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 4'500.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020 beträgt CHF 75'598.70.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 38'605.62 ab.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 54'977.25 höher als budgetiert. Die Löhne sind höher ausgefallen, als im Budget 2020 vorgesehen. Gründe dafür sind insbesondere die Aufstockung der Stellenprozente der Sachbearbeiterstelle Gemeindeschreiberei und des Schulsekretariats, die Mehraufwände des nicht pädagogischen Tagesschulpersonals sowie die befristete Aufstockung der Stellenprozente des Gemeindegaders.

Sach- und Betriebsaufwand

Der gesamte Sach- und Betriebsaufwand ist um CHF 67'474.15 höher als budgetiert. Verantwortlich dafür sind externe Unterstützungen des Personals aufgrund von Krankheit und Kündigung, die Archivreorganisation sowie diverse nicht budgetierte Neuanschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (u.a. Lautsprecheranlage und Kippanhänger).

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu den Buchwerten in HRM2 übernommen und betrug CHF 871'431.35. Dieses wird innert 8 Jahren linear abgeschrieben. Mit der Überführung der Liegenschaft Hauptstrasse 15 ins Finanzvermögen reduziert sich das bestehende Verwaltungsvermögen auf CHF 473'715.75. Entsprechend reduziert sich auch die jährliche Abschreibung und beträgt neu CHF 59'214.50.

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens nach Nutzungsdauer betragen CHF 104'642.70.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Beim Jahresabschluss 2020 sind die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushalts. Es müssen zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

	CHF	CHF
Ertragsüberschuss vor Vornahme zusätzliche Abschreibungen (SG 9000)		293'611.12
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	354'886.25	
./ Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	99'880.75	
Differenz	255'005.50	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)		255'005.50
Ergebnis Budget (SG 9000 / 90001)	38'605.62	

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand liegt um CHF 21'281.20 unter dem Budget. Tiefer ausgefallen sind der Zinsaufwand sowie die Wertberichtigungen der Anlagen Finanzvermögen, da die Rückstellung Sanierung Atlasten Buchholz III aufgelöst werden konnte.

Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt rund CHF 40'000.00 unter dem Budget. Grund dafür sind tiefere Beiträge an Gemeinwesen und Dritte.

Ausserordentlicher Ertrag

Der um CHF 797'785.40 tiefere ausserordentliche Ertrag begründet sich mit der veränderten Buchungspraxis. Gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung Liegenschaft Hauptstrasse 15 werden Gewinne über die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich ausgeglichen. Budgetiert war hingegen der Ausgleich über die Spezialfinanzierung Werterhalt.

Fiskalertrag

Die Steuererträge liegen um CHF 130'865.00 über dem Budget 2020. Bei den Einkommenssteuern wurden Mehreinnahmen von CHF 56'363.10 verzeichnet. Die Erträge aus Quellensteuern wurden zu tief budgetiert. Weiter konnten erhebliche Mehreinnahmen bei den Sonderveranlagungen sowie beim Eingang abgeschriebene Steuern verzeichnet werden.

Regalien und Konzessionen

Die Erträge sind leicht unter dem Budget.

Entgelte

Die Erträge aus Entgelte fielen tiefer aus, als bei der Budgetierung angenommen. Es konnten Mehreinnahmen bei den Elterngebühren der Tagesschule von CHF 18'014.75 verbucht werden. Dies, da deutlich mehr Kinder als bei der Budgetierung angenommen, die Tagesschule besuchten. Diese Erträge fliessen in die Jahresrechnung 2020 der Primarschule BTM. Die Erträge aus dem Kiesabbau von CHF 357'639.50 liegen deutlich unter dem Budget (- CHF 92'360.50).

Finanzertrag

Der Finanzertrag liegt mit CHF 1'703'572.50 um CHF 350'672.50 über dem Budget 2020. Der Gewinn aus Verkäufen von Grundstücken war nicht budgetiert. Nicht budgetiert war auch die Wertberichtigung der Grundstücke und Liegenschaften im Finanzvermögen von CHF 319'858.00. Diese musste aufgrund der Änderung der amtlichen Werte im Kanton Bern vorgenommen werden.

Transferertrag

Der Transferertrag liegt mit CHF 1'448'400.77 um CHF 43'900.77 über dem Budget. Mehrerträge konnten bei der Lehrerbesoldung (Schülerbeiträge) sowie bei den Beiträgen der Anschlussgemeinden BTM verbucht werden. Die Erträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 176'977.00 und liegen damit um CHF 25'923.00 unter den Budgetannahmen.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung (Funktion 7101)

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'696.50 ab. Es wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 13'800.00 budgetiert.

SF Abwasserentsorgung (Funktion 7201)

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'728.85 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 24'100.00.

SF Abfall (Funktion 7301)

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'932.27 ab. Im Budget 2020 war ein Ertragsüberschuss von CHF 500.00 vorgesehen.

Spezialfinanzierungen mit Gemeindereglement

SF Liegenschaft Bären (neu Funktion 9631)

Die Einlage in die SF WEU Bären beträgt CHF 22'000.00 (1.0% vom GVB-Wert gemäss GR-Beschluss vom 02.10.2017). Eine Entnahme wurde nicht getätigt. Die Liegenschaft wurde neu vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen überführt. Dies führte zu einem Buchgewinn von CHF 1'051'142.20. Der Gesamterfolg von CHF 1'060'083.85 wurde gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung der Liegenschaft Hauptstrasse 15 gültig ab 01.01.2020 in den Rechnungsausgleich überführt (Konto 29005.01) und steht für zukünftige Aufwandüberschüsse zur Verfügung.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 354'886.25 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 570'000.00. Die Überführung der Liegenschaft Hauptstrasse 15 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen führte gesamthaft zu Investitionseinnahmen von CHF 212'857.80. Dabei handelt es sich um die Wertberichtigung des bestehenden Verwaltungsvermögens und das Darlehen Restaurant Bären welches ins Finanzvermögen umgebucht wurde.

Bilanz

Die **Bilanzsumme** beträgt per 31.12.2020 CHF 8'479'560.95 (Vorjahr CHF 7'034'333.68). Davon beläuft sich das **Finanzvermögen** auf CHF 6'912'340.02 (Vorjahr CHF 5'717'356.30). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 1'194'983.72. Das **Verwaltungsvermögen** beträgt per 31.12.2020 CHF 1'567'220.93 (Vorjahr CHF 1'316'977.38), was einer Zunahme von CHF 250'243.55 entspricht.

Das **Fremdkapital** beträgt CHF 1'628'179.51 (Vorjahr 1'565'813.11).

Das **Eigenkapital** (Sachgruppe 29) beträgt per 31.12.2020 CHF 6'851'381.44 (Vorjahr CHF 5'468'520.57).

Das massgebende Eigenkapital (Sachgruppe 299) beläuft sich auf CHF 2'327'346.67 (Vorjahr CHF 2'288'741.05).

Erfolgsrechnung (funktionale Gliederung)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionale Gliederung ER						

0	Allgemeine Verwaltung	712'605.78	77'909.05	585'100.00	80'200.00	608'871.45	158'826.80
	Netto Aufwand		634'696.73		504'900.00		450'044.65
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	60'917.10	60'902.05	51'000.00	42'600.00	57'469.55	51'194.80
	Netto Aufwand		15.05		8'400.00		6'274.75
2	Bildung	1'599'899.03	1'308'474.40	1'585'700.00	1'229'700.00	1'485'992.42	1'187'747.35
	Netto Aufwand		291'424.63		356'000.00		298'245.07
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	8'656.25	0.00	12'800.00	0.00	10'969.60	0.00
	Netto Aufwand		8'656.25		12'800.00		10'969.60
4	Gesundheit	6'006.00	0.00	7'600.00	0.00	6'178.00	0.00
	Netto Aufwand		6'006.00		7'600.00		6'178.00
5	Soziale Sicherheit	362'698.95	8'557.72	368'600.00	0.00	352'734.50	0.00
	Netto Aufwand		354'141.23		368'600.00		352'734.50
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	112'200.00	9'470.30	123'600.00	8'500.00	103'500.50	8'761.10
	Netto Aufwand		102'729.70		115'100.00		94'739.40
7	Umweltschutz und Raumordnung	361'207.37	322'243.92	429'000.00	384'300.00	444'202.25	393'744.80
	Netto Aufwand		38'963.45		44'700.00		50'457.45
8	Volkswirtschaft	69'086.92	385'900.65	50'500.00	483'100.00	37'191.45	595'867.45
	Netto Ertrag	316'813.73		432'600.00		558'676.00	
9	Finanzen und Steuern	1'664'360.05	2'784'179.36	1'397'300.00	2'382'800.00	677'831.14	1'388'798.56
	Netto Ertrag	1'119'819.31		985'500.00		710'967.42	

Kommentare zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

0220 Allgemeine Dienste

Mehraufwand für Löhne inkl. Sozialversicherungsbeiträgen, Personalwerbung, Büromaterial, Anschaffung Computer, Dienstleistungen Dritter Bauverwaltung und externe Unterstützung in der Verwaltung aufgrund Krankheit und Stellenneubesetzungen.

0290 Verwaltungsliegenschaften

Mehraufwand wegen Anschaffung Anhänger Hauswart und Defibrillator Gemeindehaus sowie diverse Mehraufwände beim Unterhalt.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1400 Allgemeines Rechtswesen

Mehraufwand bei den Baugebühren und der Nachführung Vermessungswesen aber auch Mehrertrag bei den Baugebühren.

2 Bildung

2110	Eingangsstufe	Mehraufwand Lehrerbesoldung Kindergarten aber auch Mehrerträge Entschädigung Kanton (Schülerbeiträge).
2120	Primarstufe	Mehraufwand Aus-/Weiterbildung Lehrpersonal sowie bei der Lehrerbesoldung.
2130	Oberstufe	Höherer Betriebskostenbeitrag OSZ Ins
2170	Schulliegenschaften	Mehraufwand wegen Erstellung Zustandsanalyse Schulhaus
2180	Tagesbetreuung	Mehraufwand Löhne und Mittagessen und entsprechend Mehrertrag bei den Elternbeiträgen
2190	Schulleitung u. Verwaltung	Nicht budgetierter Aufwand Büromaterial

3 Kultur, Sport und Freizeit

Keine wesentlichen Abweichungen

4 Gesundheit

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Soziale Sicherheit

5451	Betreuungsgutscheine KITA Kibon	Neueinführung
5796	Regionaler Sozialdienst	Höherer Beitrag an Sozialdienst Erlach

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150	Gemeindestrassen	Mehraufwand Miete Fahrzeuge, Geräte, Mobilien
------	------------------	---

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101	Wasserversorgung	Mindereinnahmen aus Anschlussgebühren, Grund- und Verbrauchsgebühren. Die Anschlussgebühren wurden vollumfänglich dem Werterhalt zugeführt.
7201	Abwasserentsorgung	Mindereinnahmen aus Anschlussgebühren. Diese wurden vollumfänglich dem Werterhalt zugeführt. Minderaufwand beim Unterhalt Kanalisationsnetz.
7301	Abfall	Mehraufwand Abfallverwertung Grünabfuhr

8 Volkswirtschaft

8120	Strukturverbesserung	Mehraufwand aufgrund Grundeigentümerbeiträgen 2019 und 2020
8901	Kiesabbau	Erhebliche Mindererträge aus Kiesabbau

9 Finanzen und Steuern

9100	Allgemeine Gemeindesteuern	Mehrerträge bei den Einkommenssteuern NP Mehrerträge bei den Vermögens- und Quellensteuern Mehrerträge beim Eingang abgeschriebener Steuern
9101	Sondersteuern	Mehrerträge bei der Sonderveranlagung
9102	Liegenschaftssteuern	Mehrertrag bei den Liegenschaftssteuern
9300	Finanz- u. Lastenausgleich	Minderertrag Disparitätenabbau und Zuschuss geografisch-topografische sowie soziodemografische Lasten
9630	Liegenschaften FV	Mehraufwand beim baulichen bzw. betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen. Mehr Unterhaltsarbeiten wegen Schimmelbefall. Minderaufwand Wasser/Abwasser/Kehricht/Strom. Realisierte Gewinne aus dem Verkauf einer Baulandparzelle.

9631	SF Liegenschaft Hauptstr. 15	Buchgewinn aus Aufwertung Übertragung der Liegenschaft vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen. Minderertrag Mietzinse wegen coronabedingtem Mietzinserslass.
9695	Bürgergut	Mehraufwand Steuern nach definitiver Veranlagung der Jahre 2014 bis 2018..
9900	Nicht aufgeteilte Positionen	Einlage in die finanzpolitische Reserve und ins Eigenkapital. Weniger Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen da Liegenschaft Hauptstr. 15 neu im Finanzvermögen bilanziert ist

Investitionsrechnung (funktionale Gliederung)

Investitionsrechnung		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
Funktionale Gliederung IR		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	438'496.80	212'857.80	345'000.00	0.00	68'869.15	6'000.00
	Nettoausgaben/-einnahmen		225'639.00		345'000.00		62'869.15
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	129'247.25	0.00	225'000.00	0.00	0.00	0.00
	Nettoausgaben/-einnahmen		129'247.25		225'000.00		0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	0.00	0.00	0.00	0.00	51'205.20	6'000.00
	Nettoausgaben/-einnahmen		0.00				45'205.20
9	Finanzen und Steuern	212'857.80	567'744.05	0.00	570'000.00	12'000.00	120'074.35
	Nettoausgaben/-einnahmen	354'886.25		570'000.00		108'074.35	

Ergebnis

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2020 an seiner Sitzung vom 19. April 2021 mit nachfolgendem Ergebnis verabschiedet:

ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	5'205'850.40
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	5'276'949.10
	Ertragsüberschuss	CHF	71'098.70
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	4'919'031.83
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	4'957'637.45
	Ertragsüberschuss	CHF	38'605.62
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	101'390.65
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	113'087.15
	Ertragsüberschuss	CHF	11'696.50
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	157'595.90
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	181'324.75
	Ertragsüberschuss	CHF	23'728.85
	Aufwand Abfall	CHF	27'832.02
	Ertrag Abfall	CHF	24'899.75
	Aufwandüberschuss	CHF	2'932.27

INVESTITIONSRECHNUNG

	Ausgaben	CHF	567'744.05
	Einnahmen	CHF	212'857.80
	Nettoinvestitionen	CHF	354'886.25

Der Ertragsüberschuss Allg. Haushalt wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 2'327'346.67.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 71'098.70 zu genehmigen.

2. Regenabwasserleitung Moosgasse kombiniert mit Ersatz WAGROM-Leitung;

Verpflichtungskredit

Referent: Christoph Neuenschwander

Beim Anschluss der Liegenschaften am Enzenrain an die Kanalisation im Jahr 2013 wurde eine separate Regenabwasserleitung installiert im Hinblick darauf, dass inskünftig das Oberflächenwasser getrennt in den Halenmattkanal abgeleitet werden kann. Für die gesamte Sanierung des Enzenrain (Wasser- und Abwasserleitungen und Strassenbelag) wurde ein Kredit von total CHF 281'180.95 aufgewendet.

Aktuell läuft das Wasser unten am Enzenrain wieder in die Kanalisation. Im Zuge der Sanierung der Hauptwasserleitung im Bereich der Dorf- und Oberdorfstrasse und der Moosgasse soll daher auch die Moosgasse mit einer Regenabwasserleitung ausgestattet werden, damit in einem ersten Schritt zumindest das Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet Enzenrain und Moosgasse in den Halenmattkanal abgeleitet werden kann und nicht via Kanalisation der ARA Täuffelen zugeführt werden muss.

In einem nächsten Schritt soll dann auch das Einzugsgebiet im Bereich des Riedererwegs im Zuge der Sanierung dieser Wasserleitung (voraussichtlich ab 2023) an das Trennsystem angeschlossen werden.

Die Firma Lüscher & Aeschlimann AG, Ins hat für die Einlage der Regenabwasserleitung in die Moosgasse eine Offerte eingereicht. Aufgrund dieser Kostenschätzung beantragt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 150'000.00.

Der Kredit wird über die Spezialfinanzierung Abwasser abgerechnet und ist für die Gemeinde finanziell tragbar. Die jährlichen Abschreibungskosten betragen CHF 1'875.00 (1.25 %).

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten einen Verpflichtungskredit für die Regenabwasserleitung Moosgasse in der Höhe von CHF 150'000.00 zu genehmigen.

3. Wegsanierung Mooswäldli; Kreditabrechnung – Kenntnisnahme

Referent: Christoph Neuenschwander

An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 225'000.00 für die Wegsanierung Mooswäldli (Strassenabschnitte 70, 71, 75) zugestimmt.

Die Bauführung erfolgte durch die Firma Lüscher & Aeschlimann AG, Ins. Aufgrund der Tatsache, dass die Strassenkofferung noch in sehr gutem Zustand war, musste diese nicht wie geplant ersetzt werden. Deshalb war der Aufwand viel geringer. Ausserdem konnten mit einer günstigeren Belagvariante zusätzliche Kosten eingespart werden.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung an seiner Sitzung vom 19. April 2021 genehmigt.

Verpflichtungskredit	CHF	225'000.00
Ausgaben inkl. MWST	CHF	129'247.25
Einnahmen (Subventionen)	CHF	- 0.00
Nettoausgaben	CHF	129'247.25

Kreditunterschreitung **CHF 95'752.75**

Kreditausschöpfung **57.44 %**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

Ressort „Präsidiales und Kommunikation“

Vorsteher Jakob Etter

Personelles

Die Zusammenarbeit im Team ist sehr erfreulich. Alle Mitarbeitende sind motiviert und leisten sehr gute Arbeit im Dienste der Gemeinde.

Yvonne Hirschi wird ab August den Kurs für FinanzverwalterInnen besuchen.

Vanessa Mügeli ist für den Lehrgang für Sachbearbeiterin Baubewilligungsverfahren angemeldet.

Jürg Hurni wird den Kurs für Sicherheitsbeauftragte besuchen und amtet in Zukunft als Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde. Céline Weibel wird einzelne Weiterbildungskurse für den täglichen Gebrauch auf der Gemeindeschreiberei besuchen.

Auch einzelne Gemeinderäte werden einen Tageskurs für neue Exekutivmitglieder besuchen. Der Gemeinderat unterstützt die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden damit sie auf neue Herausforderungen vorbereitet sind und die täglichen Arbeiten speditiv und nach den neusten Erkenntnissen erledigen können.

Finanzen

Demnächst stehen Arbeiten für das Budget 2022 und den Finanzplan 2023 – 2026 an. Der Gemeinderat möchte die Zahlenwerke grundsätzlich hinterfragen und versuchen, eine nachhaltige Finanzstrategie für die Zukunft zu entwickeln. In den letzten Jahren hatten vor allem die Einnahmen vom Kiesabbau einen sehr grossen Einfluss auf die Finanzsituation der Gemeinde. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Finanzsituation auch in Zukunft positiv zu gestalten, wenn in einem späteren Zeitpunkt die Kiesgelder weniger oder nicht mehr fliessen. Dabei sind bevorstehende Investitionen für die Zukunft genau zu planen und im Finanzplan zu berücksichtigen.

Kiesabbau

In den nächsten Jahren wird nur noch wenig Kies auf dem Gebiet der Gemeinde Treiten abgebaut. Somit werden auch die Einnahmen rückläufig sein. Jedoch hat der frühere Gemeinderat mit der Vigier AG eine jährliche Zahlung im Hinblick auf spätere Bezüge vereinbart, so dass die Kieseinnahmen nicht vollständig wegbrechen.

Der neue Kiesabbauvertrag für den Bereich Oberholz ist unter Vorbehalt der Genehmigung der Überbauungsordnung abgeschlossen und unterzeichnet worden. Ebenso der Deponievertrag auf dem Gebiet Riederer. Die Überbauungsordnung für den weiteren Kiesabbau und für die Deponie wird demnächst der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Swisscom; 5G-Antenne

Die Swisscom beabsichtigt beim Werkhof Treiten eine 5G-Natelantenne zu installieren. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Mietvertrag unterzeichnet. Demnächst wird die Swisscom beim Regierungsstatthalteramt Seeland, Aarberg, ein Baugesuch einreichen. Die Installation ist voraussichtlich für 2023 vorgesehen.

1. August – Feier

Der Gemeinderat wird an einer der nächsten Sitzungen diskutieren, ob und in welcher Form eine 1. August – Feier in Treiten durchgeführt werden kann. Aufgrund der Aussichten von Bundesseite bezüglich Corona – Massnahmen sollte eine Bundesfeier in eingeschränktem Rahmen möglich sein. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über die Entscheide und über eine allfällige Form der 1. August-Feier informieren.

Bauverwaltung

Seit anfangs Jahr 2021 hat die Gemeinde Treiten die Bauverwaltung einer externen Fachperson übergeben. Leider hat die neue Bauverwalterin die Erwartungen des Gemeinderates und der Bauwilligen nicht erfüllt, deshalb wurde die Zusammenarbeit per Ende April 2021 aufgelöst.

Als neue Bauverwalterin übernimmt die AdminPlus GmbH, Frau Eveline Kocher, Schnottwil, ab dem 01. Juni 2021 die fachliche Unterstützung der Gemeinde in Baufragen. Frau Kocher hat sehr viel Erfahrung mit Gemeindeverwaltungen und arbeitet seit einigen Jahren als Bauverwalterin für verschiedene Gemeinden im Kanton Bern.

Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

Ressort „Mobilität“

Vorsteher Christoph Neuenschwander

Sozialer Fahrdienst Treiten

Einsatzleiter:

Charles und Vreni Aebersold

Telefon: 032 313 46 27

Natel: 079 632 28 34

Stellvertretung:

Bernhard und Margrit Niklaus

Telefon: 032 313 12 36

Natel: 079 251 36 04

Hans und Monika Stotzer

Telefon: 032 313 30 16

Natel: 079 206 10 68

Aus der Bevölkerung

Dankeschön - Interview mit alt Gemeindepräsident Matthias Schumacher

Matthias Schumacher war 16 Jahre im Dienste der Gemeinde. Von der gesamten Amtsdauer hat er die Gemischte Gemeinde Treiten 8 Jahre als Gemeindepräsident geleitet.

Im Namen der Treitenbevölkerung danke ich dir für deine aktive Tätigkeit im Dienste der Gemeinde.

Treiten-Info:

Mit welchen wichtigen Ereignissen hast Du Dich während der Tätigkeit als Gemeindepräsident in den letzten 8 Jahren beschäftigt?

Matthias Schumacher:

- Die Führung der Gemeinde während der Corona-Epidemie war für mich eine grosse Herausforderung.
- Die Kündigung der Gemeindeschreiberin und der Finanzverwalterin sowie der Rücktritt von 4 Gemeinderäten auf den 31.12.2020 hat mir vorerst Sorge bereitet. Ich war glücklich, als Jakob Etter sich bereit erklärt hat, mein Amt als Gemeindepräsident zu übernehmen. Zudem haben wir an meiner letzten Gemeindeversammlung Christoph Neuenschwander, Matthias Mäder und Sascha Gross als neue Gemeinderäte wählen können. Mit der Wahl von Céline Weibel als Gemeindeschreiberin und von Yvonne Hirschi als Finanzverwalterin konnte ich ein vollständiges Team übergeben, was mir die Abgabe meines Amtes erleichtert hat.
- Während meiner Amtsperiode haben die Stimmberechtigten ein neues Pachtreglement genehmigen können und wir konnten in Folge Betriebsaufgaben bzw. Betriebsübergaben mehr als die Hälfte des Kulturlandes, das sich im Eigentum der Gemeinde (ca. 158 ha) befindet, an Landwirte in der Gemeinde verteilen. Zudem wurden sämtliche Pachtverträge erneuert.
- Die erfolgreiche Gründung der Schule Brüttelen-Treiten Müntschemier hat mich in der Planungsphase stark beschäftigt. Gross war die Freude, als die Bevölkerung dem gemeindeübergreifenden Schulmodell zugestimmt hat.
- Das Organisationsreglement, das Friedhofreglement und etliche andere Verordnungen und Reglemente wurden während meiner Amtsperiode angepasst.
- Einige Sanierungen (Strassen, gemeindeeigenes Gebäude an der Hauptstrasse 23, Wasserleitungen, Gemeindehaus, Strassenbeleuchtung, usw.) habe ich als Gemeindepräsident begleiten dürfen.
- Auch die Neueröffnung des umgebauten Gasthofs Bären mit Familie Muster fand während meiner Amtsperiode als Gemeindepräsident statt.
- Zudem konnten während den letzten 8 Jahren 6 Bauplätze verkauft und mit wenigen Ausnahmen bereits überbaut werden.
- Die interessanten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Kiesabbau (Planung, Abbau, Deponie, Rekultivierung, usw.), die sich positiv auf die Finanzlage unserer Gemeinde auswirkten, haben mich beschäftigt.
- Der Übergang des Gemeindeschreiberamtes von Renate Günthard an Chantal Loosli fand in meiner Zeit als Gemeindepräsident statt. Ausserordentlich erfreut war ich über die fachgerechte Führung der Gemeindefinanzen von Tamara Herrli, war sie doch während dieser Zeit in der Ausbildung zur Finanzverwalterin.
- Die Liste der Ereignisse ist keineswegs vollständig. Ich habe lediglich diejenigen genannt, die mir während des Interviews in den Sinn gekommen sind.

Treiten-Info:

Was erachtet du im Rückblick auf deine Tätigkeit als Gemeindepräsident positiv?

Matthias Schumacher:

- Die Zustimmung von fast allen Geschäften an den Gemeindeversammlungen hat mich sehr positiv gestimmt und mir gezeigt, dass die Gemeindepolitik für die Mehrheit der Treitnerinnen und Treitner stimmt.
- Die Tätigkeit war spannend. Ich habe viel gelernt sowie meine Geschäfts- und Interessensfelder erweitern können. Zudem hat mich der Lerneffekt zur stetigen Weiterbildung motiviert.
- Der Kontakt mit vielen Personen innerhalb und ausserhalb von Treiten war für mich sehr positiv.
- Als äussert positiv habe ich die Geburtstagsbesuche bei unseren Senioren empfunden. Obschon ich in Treiten aufgewachsen bin, haben mir die älteren Personen unter anderem wichtige Begebenheiten aus der Geschichte unserer Gemeinde mitgeben können.
- Auch die Teamarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten werte ich als positiv.
- Der Umstand, dass in unserer Gemeinde Sachpolitik - ohne Einfluss von Parteien - betrieben werden kann, erleichtert die Tätigkeiten als Gemeindeführungsorgan.
- Das Interesse der Treitnerinnen und Treitner an der Gemeindepolitik hat mich stets erfreut.
- Ich habe kein Anspruch, perfekt zu sein. Deshalb haben mich die kritischen Äusserungen der Stimmberechtigten an den Gemeindeversammlungen motiviert, die Angelegenheit im Gemeinderat zu diskutieren und Lösungen zu finden.

Treiten-Info:

Welche Aspekte wertest du in deiner Tätigkeit als Gemeindepräsident als eher negativ?

Matthias Schumacher:

- Die Tätigkeit als Gemeindepräsident verlangt eine recht grosse zeitliche Beanspruchung. Deshalb hatten meine Arbeiten als selbständiger Landwirt manchmal 2. Priorität.
- In der Gemeindegarbeit hat es Geschäfte gegeben, die mich auch in meiner Tätigkeit als Landwirt und sogar in der Freizeit beschäftigt oder sogar belastet haben.
- Durch die Rahmenbedingungen von Bund und Kanton werden die Arbeiten mit den Ämtern komplexer. Die Prozesse werden dadurch verzögert, was zur Unzufriedenheit der betroffenen Gemeindebürger geführt hat. Dieser Umstand empfand ich als schwierig. Der Gemeindepräsident übt eine Sandwichposition zwischen den Bürgern und den zuständigen Ämtern aus. Ich habe festgestellt, dass den zuständigen Amtspersonen teilweise das ganzheitliche Denken fehlt.
- Als Gemeindepräsident muss man einen „breiten Rücken“ haben, wenn einzelnen Gemeindebürger negativ wertend kritisieren.
- ▶ **In meiner Tätigkeit als Gemeindepräsident sind die positiven Aspekte deutlich grösser als die negativen.** Deshalb möchte ich diese Lebenserfahrung keineswegs missen.

Treiten-Info:

Wie erlebst du heute die Zeit ohne die Tätigkeit als Gemeindepräsident?

Matthias Schumacher:

Durch die Abgabe der Gemeindegarbeit habe ich weniger Verpflichtungen, der Tagesablauf hat sich verändert und ich kann mich vermehrt den Aufgaben als Landwirt widmen. Der Druck der termingebundenen Tätigkeiten ist weg. Zudem habe ich mehr Zeit für die Freizeitaktivitäten.

Treiten-Info:

Welche Ziele hast du in Zukunft?

Matthias Schumacher:

Ich werde versuchen, meinen Landwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau und Schweinemast zu optimieren. Es geht darum, bei den Schweinen mehr betriebseigenes Futter einzusetzen, indem ich versuche, neben dem Getreide mehr eiweissreiche Kulturen wie zum Beispiel Eiweisserbsen anzubauen. Zudem beabsichtige ich, die Biodiversität in einem vernünftigen Rahmen zu optimieren. Die erfolgreiche überbetriebliche Zusammenarbeit mit meinem Cousin Roger Weber werde ich selbstverständlich beibehalten oder sogar noch erweitern. Ich will als landwirtschaftlicher Unternehmer meinen Betrieb mit möglichst wenig Angestellten bewirtschaften. Übrigens ohne Roger Weber und ohne meinen Vater hätte ich als Landwirt aus zeitlichen Gründen die Arbeiten für die Gemeinde kaum solange ausführen können. Da ich in 14 Jahren das 65. Altersjahr erreiche, werde ich mich mittelfristig bereits mit der Planung der Betriebsübergabe beschäftigen. Ich habe nicht die Absicht, mich politisch weiter zu entwickeln. Deshalb werde ich vermehrt berufliche Aktivitäten sowie das Vereinsleben pflegen.

Treiten-Info:

Für das Interview danken wir dir herzlich und wünschen dir weiterhin gute Gesundheit und viel Erfolg bei deinen persönlichen und beruflichen Aktivitäten.

Für das Interview:
Hans-Rudolf Kneubühl

Energieetikette ...

... neu seit 1. März 2021

Seit dem 1. März 2021 werden die Energieklassen bei den Haushaltgeräten anders gekennzeichnet. Die Effizienzskala geht nur noch von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient) ohne Plusangaben bei A (wie bis Ende Februar 2021 beispielweise A+++).

Produkte, die vor dem 1.3.2021 in Verkehr gebracht worden sind, dürfen noch bis am 31.12.2021 mit den alten Energieetiketten abgegeben werden. Lichtquellen, welche vor dem 1.9.2021 in Verkehr gebracht werden, dürfen noch bis am 31.12.2022 mit den alten Energieetiketten abgegeben werden.

Die Energieeffizienz der Geräte ist nicht schlechter geworden. Die Geräte sind lediglich in eine neue Klasse eingestuft worden, damit das neue Energielabel wieder eine klare Orientierungshilfe für die KonsumentInnen wird.

Für dieses Jahr (2021) erfolgt die Umstellung auf die neue Energieetikette



bei den folgenden Produktgruppen:

- Haushaltskühl- und Gefriergeräte und Weinkühlschränke
- Haushaltswaschmaschinen und Wäschetrockner
- Haushaltsgeschirrspüler
- TV-Geräte und elektronische Displays
- Beleuchtungsprodukte

Beispiel für die Neuklassierung

KLASSE	A+++	A++	A+	A	B	C	D	E	F	G
HAUSHALTGERÄTE										
Kühl- und Gefriergeräte		■	■							
-> ab 1.3.2021				■	■	■	■	■	■	
Waschmaschinen		■	■	■						
-> ab 1.3.2021				■	■	■	■	■	■	■

Die energie-agentur-elektrogeräte eae und EnergieSchweiz haben zusammen mit etlichen Firmen die Homepage newlabel.ch erstellt. Dort befinden sich zahlreiche Informationen zur neuen Energieetikette.

Die Effizienzentwicklung von Elektrogeräten zeigt sich gut an der Entwicklung des Bestandes vom Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2002. Obwohl 1/3 mehr Geräte installiert waren, benötigten diese insgesamt 13% weniger Strom.

Auskunft zu Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

«Netzlücken schliessen und Veloverbindungen attraktiver machen»

Das Velo hat als Fortbewegungsmittel im Alltag noch viel Potenzial, ist Barbara Béguin-Jünger, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne, überzeugt. Im Juni wird die Mitgliederversammlung den regionalen Velonetzplan verabschieden und damit die Voraussetzungen für einen koordinierten Ausbau der Velo-Infrastrukturen schaffen.

Was bezwecken die Gemeinden von seeland.biel/bienne mit dem regionalen Velonetzplan?

Die Menschen sind vermehrt mit dem Velo unterwegs, auch wegen dem E-Bike-Boom und Corona. Jetzt geht es darum, den Velofahrenden gute Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen – und zwar auch den weniger geübten, die sich im Verkehr nicht so sicher fühlen. Der Velonetzplan ist ein Koordinationsinstrument, um die vorhandenen Lücken zu schliessen und bestehende Veloverbindungen attraktiver zu machen. Es ist wichtig, dass nicht jede Gemeinde nur auf ihrem Gebiet plant, sondern dass wir im Seeland ein zusammenhängendes Velowegnetz fördern, welches möglichst viele auf ihrem Weg zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen benützen.

Die Region möchte bis 2030 den Anteil des Veloverkehrs an der Gesamtmobilität von 6,7 auf 12 Prozent erhöhen. Liegt nicht mehr drin?

Ich finde das sehr ambitioniert, das wäre ja fast eine Verdoppelung in kaum zehn Jahren. Vor allem im städtischen Raum wird gefordert, dass vermehrt vom Auto auf den ÖV und das Velo umgestiegen wird. Damit dies geschieht, braucht es sichere Velowege für alle, aber auch Bike&Ride-Anlagen an den Bahnstationen, wo man sein Velo gut gesichert und wettergeschützt abstellen kann. Das alles geht nicht von heute auf morgen.

Und der Velonetzplan zeigt jetzt den Handlungsbedarf auf?

Genau, wir haben analysieren lassen, wo es Lücken im Velowegnetz gibt und wo man prioritär Verbesserungen vornehmen muss, die möglichst vielen Velofahrenden zugutekommen. Aber der Velonetzplan ist kein Realisierungsprogramm. Nehmen wir zum Beispiel die Kantonsstrasse zwischen dem Dorf und der ASM-Station Lüscherz, wo sich viele Velofahrende nicht sicher fühlen: Braucht es hier einen separaten Veloweg? Ist der Platz dafür vorhanden? Oder genügt eine Tempobeschränkung? Da braucht es noch Abklärungen.

Wie verbindlich ist der regionale Velonetzplan?

Der Velonetzplan wurde in das RGSK 2021, den regionalen Richtplan, aufgenommen. Damit ist er behördenverbindlich. Das heisst: Die Gemeinden und der Kanton müssen die regionalen Velorouten berücksichtigen und die im Velonetzplan aufgeführten Massnahmen angehen. Der Kanton hat in seinem Sachplan Veloverkehr das Routennetz von kantonaler Bedeutung definiert. Und wir machen nun die feinmaschige Routenplanung auf regionaler Ebene. Dabei können wir die Anliegen der Bevölkerung vor Ort einbringen. Beide Planungen sind aufeinander abgestimmt.

Und der jetzt vorliegende Velonetzplan wird vom Kanton akzeptiert?



Barbara Béguin-Jünger ist Gemeindepäsidentin von Gampelen und präsidiert die Konferenz Raumentwicklung und Landschaft von seeland.biel/bienne

Es gab durchaus Differenzen – zum Beispiel, wenn der Kanton eine von uns gewünschte Route nicht in den Sachplan aufnehmen wollte. Zum Teil beharren wir aber darauf. Derzeit läuft das Bereinigungsverfahren.

Welche Aufgaben hat die Koordinationsstelle Velo, die als eine der Massnahmen sehr rasch realisiert werden soll?

Sie soll die Gemeinden beraten und unterstützen. Das kann vor allem hilfreich sein, wenn zum Beispiel beim Ausbau einer Veloroute mehrere Gemeinden betroffen sind. Die Koordinationsstelle wird die Gemeinden auch in finanziellen Fragen beraten können. Für Massnahmen auf Gemeindestrassen gibt es ja Beiträge des Kantons oder sogar des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm. Die Gemeinden bleiben dabei natürlich für die Planung und Umsetzung auf ihren Strassen verantwortlich.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

SINGEN & MUSIZIEREN

Die Musikschule Seeland bietet eine qualifizierte, stilistisch breitgefächerte musikalische Ausbildung für alle Altersstufen an. Das Fächerangebot der Musikschule umfasst nahezu alle gängigen Instrumente, von Alphorn bis Xylophon, dazu Gesangsunterricht und Stimmbildung. Für sämtliche Fächer nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

SEMESTERBEGINN: 16. AUGUST 2021

Zusätzlich zum Instrumental- und Gesangsunterricht bieten wir folgende Angebote für den FRÜHEN EINSTIEG in die musische Bildung:

- Eltern-Kind-Singen ab 1,5 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Kurse nur in Ins)
- Musik und Bewegung ab 4 Jahren
- Kreativer Kindertanz ab 4 Jahren (Kurse nur in Ins)
- Ka-Le-Ba-Schi-Perkussionsunterricht ab 5 Jahren
- Bambusflöte bauen und spielen ab 6 Jahren
- Geigenspatzen, Kleingruppenunterricht

Verschiedene ENSEMBLES ergänzen das umfangreiche Angebot. Der Ensemble-Unterricht ist im regulären Schulgeld für Einzelunterricht inbegriffen.

- Frühstreicher / Streichorchester
- Juniorband für Bläser
- Gitarren-, Saxophon- und Schlagzeugensemble
- Bandunterricht auf verschiedenen Niveaustufen

Angebot für SENIOREN

- Rhythmik 60 Plus (in Täuffelen)



ANMELDUNG und viele weitere Informationen unter WWW.musikschule-seeland.ch

Für telefonische Beratung erreichen Sie uns unter 032 313 19 30.

NEU AB AUGUST 2021 – KREATIVER KINDERTANZ (KURSE IN INS)





IMKERVEREIN LAUPEN-ERLACH

Helfen Sie den Honig- und Wildbienen! Schaffen Sie in ihrem Garten eine blühende Insel!

Im Frühjahr 2020 haben wir versucht, Sie als Gartenbesitzer für die Schaffung einer Blumeninsel zu motivieren. Waren wir erfolgreich? Haben Sie in Ihrem Garten so eine Insel oder sonst einen Flecken für Wild- & Honigbienen geschaffen?

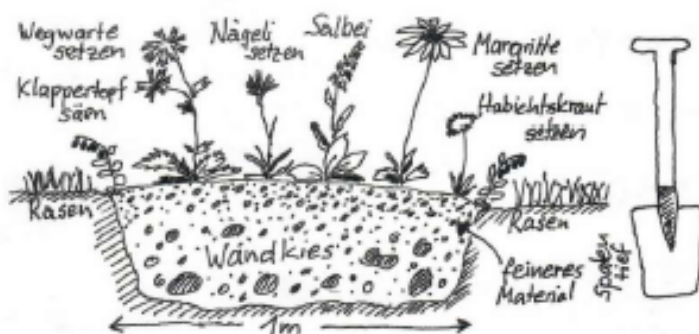
Wir sind an Ihren schönen Ideen interessiert. Senden Sie uns Bilder davon bis spätestens **Ende September 2021**. Wir prämiieren die 10 besten, schönsten, originellsten Ideen mit je 1/2 kg Honig. Noch ist also Zeit in diesem Jahr etwas zu realisieren.

Nachfolgend nochmals die Anleitung für die Aufwertung einer extensiv genutzten Rasenfläche oder einen Randbereich am Haus oder Garten, wo mähen und jäten aufwändig und mühsam ist. Auch einheimische blühende Pflanzen in einem Topf sind hilfreich.

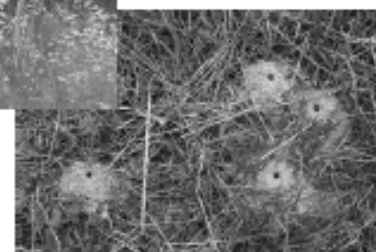
Vorgehen:

1. Das Erdreich an der gewählten Stelle mindestens Spatentief (besser tiefer) ausheben.
2. Es können im Rasen z.B. kreisrunde Löcher sein, oder ein Streifen am Rand des Hauses oder Garten. Die Fläche sollte mindesten 1 m² gross und 0.5m breit sein.
3. Das Loch mit frischem Wandkies oder sehr magerem Material (eine Gartenerde) füllen, leicht gewölbt. Möglichst feines Material zuoberst.
4. Setzlinge von attraktiven Blumen wie z.B. Margerite, Wundklee, Karthäuser- und Steinnägeli, Natternkopf, Wegwarte, oranges Habichtskraut, Karde, usw. Erhältlich z.B. auf einem Wildblumenmarkt.

Magere Insel im Rasen (für schnelle Demo)



So könnte es dann aussehen



Wir Imkerinnen und Imker danken ihnen. Ihre Fotos und Beschreibungen können Sie auf unserer Home-page www.imker-laupen-erlach.ch hochladen oder senden Sie diese an Imkerverein Laupen-Erlach, Rohrmoos Thal 34, 3177 Laupen.

Viele weitere Informationen und nützliche Tipps für die Verbesserung der Lebensgrundlage von Bienen, Wildbienen und anderen Insekten finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik '**hilft unseren Insekten**'.

Werde Freiwillig!

Bei uns findest du ganz viele Einsatzmöglichkeiten. Du kannst dich selbst registrieren und genau angeben, was du gerne tun würdest. Oder wir beraten dich gerne in einem unverbindlichen Gespräch, um deinen Traumeinsatz zu finden.

Viele Institutionen / Organisationen und Vereine suchen genau nach einem Menschen wie dich...

comun – Freiwilliges Engagement im Seeland

comun@benevol-bielbienne.ch | 079 377 84 73



benevol jobs .ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit